

Ein Pro und Contra: Pforzheims Gastwirt und sein Outfit-Experiment

Ein Café in Pforzheim verbietet Jogginghosen, fördert gepflegtes Erscheinungsbild und sorgt für Diskussionen über Kleiderordnung.

In Pforzheim sorgt ein Café für Aufmerksamkeit, nachdem es entschieden hat, Jogginghosen von seinem Gelände zu verbannen. Dieser Schritt, der als Maßnahme zur Förderung eines bestimmten Ambientes beworben wird, hat sowohl Zustimmung als auch Kritik ausgelöst. Während die überwiegende Mehrheit der Passanten die Regel gutheißt, gibt es dennoch einige, die die Entscheidung als diskriminierend empfinden.

Der Wirt des Cafés, Petrou, zieht positive Bilanz nach den ersten Wochen und betont, dass sich alle Gäste wohlfühlen. „So soll es bleiben“, meint er und plant sogar, ein größeres Verbotsschild in seinem Lokal anzubringen. Die Besucher sollen durch ein gepflegtes Erscheinungsbild einen angenehmeren Aufenthalt genießen können, so die Idee des Gastgebers.

Vorurteile oder Standards?

Die Diskrepanz zwischen unterschiedlichen Kleidungsstilen wird auch in einer Umfrage unter Passanten deutlich. Während viele Menschen Verständnis für die Regelung zeigen und von ihrem Wunsch nach mehr Anstand sprechen, gibt es auch kritische Stimmen. Johannes Engeln, der eine Umfrage in der Umgebung durchgeführt hat, beschreibt das Café als „gutes Experiment“. Die Befürworter sind der Meinung, dass man in Jeans

ordentlicher aussieht und Jogginghosen eher für die heimische Couch geeignet seien.

Es wird jedoch argumentiert, dass Kleidungsrichtlinien immer im Zusammenhang mit dem gastronomischen Erlebnis betrachtet werden müssen. Laut einem Vertreter des deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) gehört ein gewisses Ambiente zum Besuch eines Lokals dazu, und die Gäste beeinflussen dieses Ambiente maßgeblich. Die Verwendung von Badekleidung in Restaurants oder Cafés sei in vielen Fällen ebenfalls untersagt.

Petrou ist keineswegs der erste Gastwirt, der eine solche Regelung in seiner Einrichtung umsetzt. Ähnliche Maßnahmen wurden bereits in Städten wie Stuttgart und Mülheim an der Ruhr ergriffen. Die Diskussion über angemessene Kleidung in Gastronomiebetrieben könnte auf ein größeres gesellschaftliches Phänomen hinweisen, das sich mit dem Thema von Anstand und dem Umgang miteinander befasst.

Die Frage nach den Kleidungsnormen in öffentlichen Orten bleibt weiterhin aktuell. Während das Café in Pforzheim Einblicke in die verschiedenen Meinungen seiner Gäste gewährt, könnte die anhaltende Debatte wichtige Anstöße für die Einflussnahme von Kleidung auf den ersten Eindruck und die Atmosphäre in gastronomischen Einrichtungen bieten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de